

Die Bleiglasfenster von St. Stephanus in Dahme an der Ostsee



Aus der Chronik der St. Stephanus Gemeinde Dahme

Die heutige St. Stephanuskirche in Dahme ist der zweite Bau der Gemeinde und wurde im Jahr 1968 eingeweiht.

Aus den Archiven können wir entnehmen, dass es dem privaten Engagement vieler Katholiken aus Essen und dem Ruhrgebiet zu verdanken ist, dass im Jahre 1927 ein Kirchenbauverein St. Stephanus zu Dahme gegründet wurde, der sich zum Ziel gesetzt hat, den zahlreichen Urlaubsgästen die Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch in Dahme zu ermöglichen.

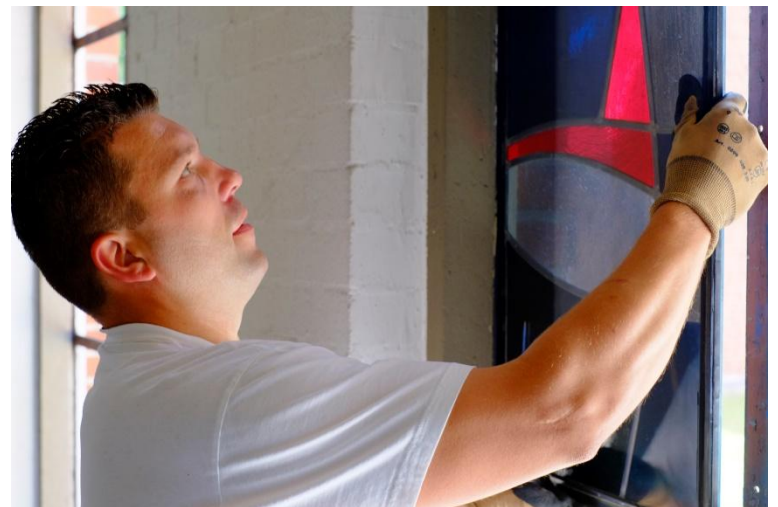
Der damaligen Satzung des Kirchenbauvereins entnehmen wir, dass der Verein zunächst die Sicherung des katholischen Bädergottesdienstes, den Bau der Kapelle und deren Ausstattung sowie die Errichtung der dazugehörigen Baulichkeiten erwirken wollte. Im August 1928 konnte die Kapelle eingeweiht werden.

Erhebliche Schulden belasteten den Verein, der sich am 1. Mai 1943 aufgrund behördlicher Anordnungen auflösen musste. Im Auflösungs-schreiben steht vermerkt, dass die Gemeinde nunmehr allein für den Unterhalt der Kirche aufkommen muss. Die errichtete Kapelle wurde zu klein, konnte aber aufgrund der baulichen Substanz nicht erweitert werden. So begann man in den 60er Jahren mit dem Neubau der jetzigen Kirche, die von Anfang an als "Leuchtturm Christi an der Ostsee" bezeichnet wurde.



Ausführung der Sanierungsarbeiten

Erfreut sind wir, dass wir mit der Ausführung der Arbeiten die qualifizierte Glaserei Schneemelcher aus Quedlinburg gewinnen konnten. Die Arbeiten werden in alter Tradition und Technik ausgeführt, so dass die Fenster in der Kirche für die nächsten Jahrzehnte wieder ihre farbenfrohe und leuchtende Funktion erfüllen.



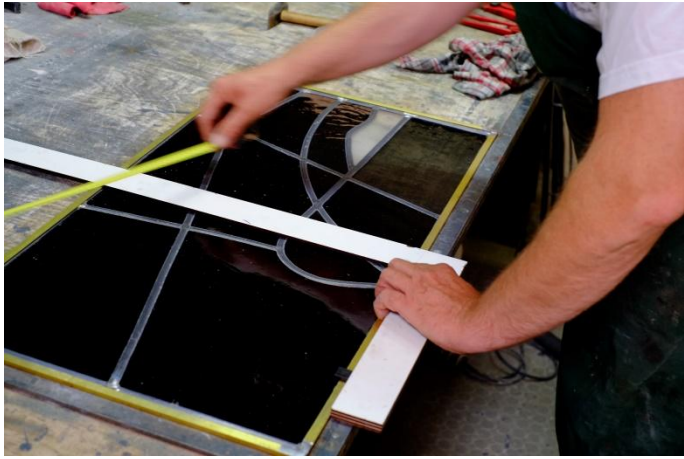


Über den Künstler Theo. M. Landmann

Theo M. Landmann (1903 – 1978) hat diese Fenster 1971 gefertigt. Er ist ein renommierter Glasmaler und Künstler aus Osnabrück, der das Thema Kirche an der Ostsee mit Motiven der Bibel am See Genezareth hervorragend umgesetzt hat.

Sanierungsarbeiten in den 80er Jahren haben leider nicht dazu beigetragen, diese Fenster langfristig zu erhalten. Die seinerzeitige Restaurierung zum Schutz vor der salzhaltigen Luft der Ostsee hat erhebliche Schäden angerichtet, die wir nunmehr beseitigen. In der Tradition jahrhunderter alter Techniken für die Installation von Glasfenstern wird heute eine Sicherheitscheibe vorgesetzt und die Bleiglasfenster werden dahinter ihre alte Leuchtkraft wieder erscheinen lassen.





Ihre Möglichkeiten zu helfen:

Als Filialgemeinde von Neustadt haben wir keine Zuschüsse der Erzdiözese Hamburg zu erwarten. Daher sind wir bemüht, die gesamte Sanierung unserer Kirche eigenständig zu finanzieren. Wir wollen auch zeigen, dass in der heutigen Zeit mit Eigeninitiative der Erhalt von Kirchen gesichert werden kann.

Zuschuss des Bonifatiuswerkes

Mit großer Freude haben wir Ende 2015 die Mitteilung erhalten, dass das Bonifatiuswerk Paderborn unsere Arbeiten mit € 20.000 unterstützt.

Eigene Initiative

Der Vorstand des Vereins hat während seiner beruflichen Tätigkeit umfangreiche Erfahrung im Bereich Finanzwesen und Bauabwicklung gesammelt. Diese sichern eine erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens.

Einmalige Spende

Wir danken für Spenden in jeder beliebigen Höhe, die uns dabei helfen, das in Anspruch genommene Darlehen zurückzuführen.

Förderverein

Die Mitgliedschaft im Förderverein sichert uns kontinuierliche Hilfe für die Zukunft. Der jährliche Beitrag beträgt € 50.

Pate eines Kirchenfensters

Bei einer Spende ab € 1.500 wird Ihr Name ewig auf einem der ausgesuchten Kirchenfenster graviert und mit der Kirche St. Stephanus verbunden sein.

Eintrag in die Stifertafel

Ab einer Spende von € 500 werden Sie in einer Stifertafel in der Kirche mit Namen eingetragen.

Konto des Fördervereins:

**Verein zur Förderung und Unterhalt der
St. Stephanus Gemeinde e.V.**

IBAN: DE26 2135 2240 0189 5307 02

Persönliches Gespräch

Mit dem Pastoralreferenten Helmut Michels und/oder dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins, Rolf Husemann können Sie jederzeit einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, in dem Sie dann Ihre zu treffenden Entscheidungen auch in steuerlicher und persönlicher Hinsicht besprechen können.

Fortschritt der Arbeiten

Informationen zum aktuellen Stand der Arbeiten finden Sie auf unserer Homepage

www.fv-st-stephanus-dahme.de

Kostenrahmen

Die Gesamtmaßnahme mit Innenstrich, Sanierung des Mauerwerkes und der Kirchenfenster beläuft sich auf ca. € 130.000.

Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Eigenmittel der Gemeinde

Aus dem Verkauf einer Eigentumswohnung in Dahme
€ 33.000

Mittel vom Förderverein

Diese betragen zum heutigen Zeitpunkt € 25.000

Bonifatiuswerk

Wir danken dem Bonifatiuswerk, das diese Sanierungsmaßnahme mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von € 20.000 unterstützt.

Darlehen

Dem Förderverein ist ein zinsloses Darlehen bis zu einer Höhe von € 50.000 zur Verfügung gestellt worden.

Dauer der Arbeiten

Bis Mitte 2017

Dank an Architekten

Besonderer Dank an den Architekten, Herrn Dipl. Ing. Klaus Dörnen aus Oldenburg, der die Konzeption und die Kontakte aus seiner langjährigen Erfahrung zur Verfügung gestellt hat.

Der Förderverein e.V.

Der Verein gründete sich am 18.11.2013 und hat sich zum Ziel gesetzt, die Kirchengemeinde in Dahme bei der Erfüllung der seelsorglichen und kulturellen Aufgaben ideell und materiell zu unterstützen. Er tut dieses insbesondere dadurch, dass er seine Mittel für den Unterhalt und Fortbestand der St. Stephanuskirche, des Gemeindegrundstückes und des ehemaligen Pastorats zur Verfügung stellt.

Der Verein berät die Kirchengemeinde Dahme unentgeltlich und uneigennützig bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, besonders im Bereich der Tourismusseelsorge. Die zur Erfüllung des Vereinszweckes erforderlichen finanziellen Mittel werden aufgebracht durch Beiträge der Mitglieder, Spenden, Erlöse aus Veranstaltungen, Leistungen und Zuwendungen von Dritten.

Der Verein ist gemeinnützig und eingetragen unter der Nr. VR 3724 HL beim AG Lübeck und berechtigt, für die geleistete Spende eine steuermindernde Spendenbescheinigung auszustellen.

Herausgeber dieser Broschüre:

Verein zur Förderung und Unterhalt der
Kath. St. Stephanuskirche e.V.
An der Allee 21, 23747 Dahme
1. Vorsitzender: Rolf Husemann